

---

Subject: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE

Posted by [tony1](#) on Mon, 19 Jan 2015 08:34:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Zusammen,

ich habe mal eine Frage an die erfahrenen Nutzer hier. Ich habe 6-7 Jahre Fin genommen und konnte damit meinen HA stoppen. Vor etwa 2 Jahren habe ich dann eine Fin Pause von etwa 5 Monaten gemacht und Fin danach ganz normal wieder angesetzt. Etwa zu der Zeit habe ich auch gemerkt, dass mein HA weiter fortschreitet, da ich viele Haare verloren habe. Ich habe dann erstmal ein bisschen gewartet um auszuschließen, dass es sich um einen normalen Haarwechsel handelt.

Mittlerweile kann man festhalten, dass sich mein Oberkopf diffus ausgedünnt hat (alles bis auf die Tonsur ist aber noch so dicht, dass man es nicht sehen kann. Die Tonsur fällt je nach Frisur/Licht aber auf) und meine Haarlinie in den GHE ca 1-2cm zurückgewichen ist.

Da Fin offensichtlich bei mir nicht mehr gewirkt hat und sich extreme NW entwickelt haben, die ich erst jetzt nachträglich dem Fin zuschreibe, habe ich mich dazu entschieden DUT E5D zu testen und mit RU 15-20mg/ED zu ergänzen. Die NW sind weg, aber leider hat sich an dem HA nichts geändert und auch die GHEs schreiten schnell voran (wie gesagt 1-2cm in knapp 2 Jahren). Da ich das ganze jetzt mittlerweile etwa 6 Monate verwende, würde ich sagen, dass sich damit mein HA auf keinen Fall stoppen lässt.

Welche Alternativen würdet ihr empfehlen? Ist es irgendwie möglich, Neuwuchs in den GHE und an der Tonsur zu bekommen? Minoxidil kann man bei mir getrost vergessen, da ich Non-Responder bin und es meinen Haaren gefühlt eher schadet (habe in der Vergangenheit 2 Experimente mit Minox gewagt). Ich würde ja Bim gerne testen, das kommt aber leider aufgrund der Kosten nicht in Frage. Außerdem werden ja bald die Ergebnisse der Studie veröffentlicht, die wohl mehr zur Wirksamkeit aussagen werden.

Danke im Voraus

EDIT: habe noch vergessen zu erwähnen, dass ich Ket-Shampoo und ~1-2x die Woche die Lotion nehme, je nachdem, welche Anwendungsform mir gerade besser in den Tagesablauf passt (Unterm Strich regelmäßig alle 2 Tage Ket). Werde jetzt aber mal Revita testen, da das normale Ket-Shampoo die Kopfhaut irgendwie sehr trocken macht und die Haare auch nicht besonders schön sind danach

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE

Posted by [Yes No](#) on Mon, 19 Jan 2015 09:37:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

RU höher konzentriert (50 mg/ml).

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE  
Posted by [tony1](#) on Mon, 19 Jan 2015 09:39:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antwort,

aber höhere Dosen RU vertrage ich nicht (Herzklopfen)

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE  
Posted by [Yes No](#) on Mon, 19 Jan 2015 09:45:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ok, dann natürlich nicht.  
D.h. dann wird die Situation schwierig.

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE  
Posted by [tony1](#) on Mon, 19 Jan 2015 15:18:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich frage mich natürlich warum Fin auf einmal seine Wirksamkeit verliert und warum in diesem Fall das ja theoretisch deutlich wirksamere Regimen mit Dut, RU und Ket keinerlei (oder zumindest keinen ausreichenden) Effekt hat (andere Ursache neben dem erblichen Aspekt?). Gibt es noch weitere alternative Möglichkeiten, die andere Nutzer erfolgreich angewendet haben und die bei den genannten Problemen (ausdünnende GHE + mittlere Tonsur + leichte diffuse Ausdünnung) helfen könnten?

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE  
Posted by [tony1](#) on Mon, 19 Jan 2015 21:30:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat niemand Alternativ-Vorschläge mit denen ich es probieren könnte?

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE  
Posted by [tony1](#) on Tue, 20 Jan 2015 12:18:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Muss das ganze noch ein weiteres mal nach oben holen, da ich echt keine Ahnung habe, wie ich weiter machen könnte und ein bisschen verzweifelt bin. Stumpfes ausprobieren würde ich gerne vermeiden. Es gibt natürlich viele Threads zu anderen Mitteln, bei denen ich allerdings keine eindeutigen Aussagen dazu finden kann ob diese überhaupt was bringen. Ich hoffe einfach, dass mir die erfahrenen Nutzer etwas empfehlen können, was aus ihrer Sicht am meisten Sinn macht.

Gibt es überhaupt gesicherte Erkenntnisse dazu, wie es passieren, dass ein DHT-Hemmer seine Wirksamkeit verlieren kann?

---

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE

Posted by [Yes No](#) on Tue, 20 Jan 2015 12:44:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn die 08/15-Sachen nicht funktionieren, dann kommst du nicht umher zu experimentieren. Es gibt andere Sachen aber die funk. im Prinzip wie die obengenannten. Z.B. es gibt andere Antiandrogene, wie z.B. Spironolacton. Das kannst du auch topisch anwenden (mit kaum Nebenwirk.) aber Erfolgsberichte sind in diesem Fall spärlich, obgleich Studien zufolge Spiro topisch wirkt. Vllt kommt es auf das Vehikel an, zumeist wird Creme benutzt aber vllt ist das nicht der Weisheit letzter Schluß.

---

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE

Posted by [ru-power](#) on Tue, 20 Jan 2015 12:54:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

probiers mal mit 2x Dut pro Woche und RU vll in nem anderen Vehikel

oder nehm 1x die WOche ne Dut und 2x fin

---

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE

Posted by [tony1](#) on Tue, 20 Jan 2015 13:04:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine höhere Dosierung von Dut würde ich wohl nur im Notfall testen (merke die Auswirkungen jetzt schon deutlich, z.B. am Bartwuchs). Hatte eine Zeit lang Dut und 2x Fin genommen, was aber zu extremem Brain-Fog, Anflug von Depressionen und Libido-Problemen geführt hat (vermute mal, dass das auch bei höherer Dut-Dosierung passieren würde). Macht es Sinn Dut noch ins Topical zu geben, um die lokale DHT-Hemmung zu erhöhen, aber

---

gleichzeitig die Nebenwirkungen möglichst gering zu halten?

Dem RU würde ich wohl noch ein bisschen Zeit geben, da es ja erst 6 Monate sind und ich auch noch ein bisschen davon habe. Ich könnte natürlich mal zu Ethanol/PG wechseln (bisher Bifon/PG). Bringt Derma-Rolling in dem Zusammenhang was? Oder führt das eher nur dazu, dass mehr RU systemisch geht, was ja ziemlich doof wäre.

Kann Prog helfen? Es gibt ja einen langen Thread, in dem du und viele andere Leute Anfangs auf den Zug aufgesprungen sind. Mittlerweile hat es aber anscheinend jeder wieder abgesetzt.

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE

Posted by [ru-power](#) on Wed, 21 Jan 2015 00:18:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ehrlich gesagt bleibt dir da nurnoch experimentieren

evtl mal diane35 probieren..

ru und dut in kombi sind eig so das was gerade noch als verträglich gilt.. wenn das nicht hilft wirds schwierig

ich merke eig nichts an NW bei E5D/E4D und RU (ca 60mg)im Gegensatz zu 2x Fin pro Woche. Wieso das ist, kann ich dir nicht beantworten.

---

Subject: Aw: diffuse Ausdünnung und fortschreiten der GHE

Posted by [tony1](#) on Mon, 02 Mar 2015 13:44:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mike. schrieb am Mon, 02 March 2015 14:23tony1 schrieb am Mon, 02 March 2015 11:11Bin irgendwie auch etwas skeptisch geworden. Bei mir wurde im Rahmen eines etwas größeren Bluttests u.a. auch das DHT untersucht. Zum Zeitpunkt des Tests war ich ~3 Monate auf indpharma Dut E5D. Trotz Dut ist dieser Wert ziemlich hoch. Dazu kommt, dass seit dem Wechsel von Fin auf Dut mein Bartwuchs wieder zugenommen hat und ich an Stellen dicke Barthaare bekommen habe, wo vorher keine waren. Das ist ja auch nicht gerade das was man bei stärkerer DHT-Hemmung erwarten würde.

Werte:

Testosteron 6,010 ng/ml (2,9 - 8,360)

DHT 871,9 pg/ml (250 - 990)

das passiert auch mit echten dut-pillen...

upregulation..

LH, PRL, DHT, AR ++

optimal wäre..um diesen seriösen nützlichen thread nicht zu sehr mit sinnvollem off-topic zu füllen ..wenn du deinen eigenen personenbezogenen thread aufmachst...

Ich Quote einfach mal diesen Beitrag von mike. und schiebe damit diesen Thread hoch  
Meine Frage zu diesem Beitrag:

Das Konzept der Upregulation wurde doch bisher nicht durch Studien belegt, oder? Weiterhin hätte dann eine solche Upregulation auch in den langen Jahren Fin auftreten müssen, oder sehe ich das falsch?

Der Vollständigkeit halber poste ich hier mal einen Auszug aus meinem Bluttest.

Oestradiol 45,3 pg/ml (27,1-52,2)  
FSH basal 4,20 mIE/ml (0-6)  
LH basal 12,90 mIE/ml (1,70 - 8,6) ++  
Prolaktin ges. 7,90 ng/ml (4,04 - 15,20)  
Testosteron 6,010 ng/ml (2,9 - 8,360)  
FAI 52,40 (15 - 95)  
DHT 871,9 pg/ml (250 - 990)  
HGH basal < 0,1 ug/l (0,0 - 1,23)  
IGF-I 248 ng/ml

Sonstige Werte außer der Norm:

Vitamin D - VD25 43,5 nmol/l (50 - 149)  
Leukozyten 3,9 /nl (4,6 - 10,2)  
Hämatokrit 42,5 Vol% (43- 49)  
Thrombozyten 384 c/nl (140 - 360)  
Kreatinin 0,95 mg/dl (0,50 - 0,90)

Da in solchen zusammenhängen Eisen ja auch ganz gerne genannt wird:

Eisen 92,0 (33 - 193),  
Ferritin 49,7 (30 - 400),  
Transferrin 3,2 (2,0 - 3,6)

Kann man aus diesen Werten irgendwelche Rückschlüsse darauf ziehen, warum es möglicherweise nach der langen Zeit des Status-Haltens nun weiter bergab geht?

---